Subject: Werkzeuge für Hohlnieten Posted by EMUD on Fri, 24 Oct 2014 13:07:25 GMT

View Forum Message <> Reply to Message

Hallo,

ab und zu muss ich bei der Restaurierung eine oder mehrere Messing Hohlnieten an einem alten Rundfunkgerät neu vernieten. In meiner Ausbildung habe ich mal gelernt, das es dafür Werkzeuge (Nietenformer, Nietendrücker, ...) gibt. Zur Zeit verwende ich dann einen modifizierten Körner. Das hat allerdings den Nachteil, das man nicht überall problemlos drankommt oder Komponeneten ausbauen muss, um Beschädigungen zu vermeiden.

Wie macht Ihr das?

Ich hatte übrigens für diese schlecht erreichbaren Stellen die Idee, eine Blindnietzange mit einem modifizierten Stahlnagel (ohne Sollbruchstelle) zu verwenden. Hat das schon mal jemand probiert?

Besten Dank für die Antworten im vorab

EMUD

Subject: Aw: Werkzeuge für Hohlnieten

Posted by Anonymous on Fri, 24 Oct 2014 22:22:00 GMT

View Forum Message <> Reply to Message

Leider habe ich mit dieser Technologie nicht viel am Hut. Ich mache es mir in solchen Fällen einfach: Ich versuche, den Hohlniet auszubohren oder irgendwie anders zu ziehen, danach ersetze ich ihn durch eine Schraube, die lang genug ist, um auf der anderen Seite noch eine Mutter draufzuziehen. Das ganze wird bis kurz vor dem Abdrehen festgezogen. Ich habe ein oder zwei Trafos auf diese Weise behandelt, und die funktionieren immer noch einwandfrei, das heißt, die Schrauben haben sich bisher noch nicht gelöst.

Subject: Aw: Werkzeuge für Hohlnieten

Posted by Anode on Sat, 25 Oct 2014 22:14:50 GMT

View Forum Message <> Reply to Message

Die Variante mit der Schraube ist sicher allen bekannt, hat aber den großen Vorteil reversibel zu sein.

Ich kenne das Problem mit der Reparatur von Nieten auch. Die Nieten wurden damals am Anfang des Fertigungsprozesses eingebaut, heute versuchen wir sie dann von der anderen Seite wieder zu reparieren. Deine Idee mit der Hohlnietenzange ist nicht schlecht. Aber ich befürchte, oft kommt man damit auch nicht dran und der Stift müsste schon sehr dünn sein um sich durch kleine Nieten durchstecken zu lassen. Von der Firma Bungard gibt es Nietenzangen um Hohlnieten (Durchkontaktierungen, kennst Du sicher) zu verpressen. Diese sind aber noch unhandlicher (siehe

http://www.bungard.de/index.php?option=com_content&view=

article&id=48&Itemid=65&lang=german) und werden Dein Problem nicht lösen.

Eine andere Idee: Könnte man die Nieten evtl. mit einer Schraube "zuziehen". Man müsste

an der Schraube nur den Kopf etwas konisch anfeilen, damit er die Niete zusammenpressen kann.
Viele Grüße
Dirk
Subject: Aw: Werkzeuge für Hohlnieten Posted by Rudi_Kauls on Sun, 26 Oct 2014 10:40:00 GMT View Forum Message <> Reply to Message
Liebe Kollegen,
die Variante mit der Schraube geht natürlich. Da aber ein Gerät aus den 30ern mit einer Schraube nicht so schön aussieht es kommt dabei nur auf die Optik an .
Die Idee von Anode hat was, aber auch bei einer Blindnietzange könnte man den
die Nietenführung (Schraube mit dem Loch)durchaus verlängern und käme so auch bei beengten Platzverhältnissen dran. Natürlich löst das nicht alle Probleme.
Werde in der nächsten Woche mal mit einem Werkzeugmacher sprechen, ob so etwas machbar ist.
Besten Dank nochmal
EMUD
Subject: Aw: Werkzeuge für Hohlnieten Posted by Tonmann on Wed, 24 May 2017 17:51:54 GMT View Forum Message <> Reply to Message
Vorsicht mir Arbeiten einer Blindnietenzange (Popnietzange)!

Diese verbinden derart kräftig, dass vor Abbruch des Stiftes Backelite-Teile oder Röhrensockel zerstört werden!

In Fabriken vernietete man Kupfer oder Messing-Hohlnieten pneumatisch mit Hubbegrenzung an dem Punkt, bevor es dem Bauteil zu eng wurde.

Rudolf